

g.W. 122. 548

Hochverehrte Frau!



Unbeschreiblich danbar
wäre ich, wenn Sie mir
morgen um 7½ Uhr die
große Freude machen wollten

zu mir zu kommen, Ich war
unwohl und hatte Hauskrick,
sonst hätte ich mir länger
erlaubt Sie, hochverehrte Frau
zu bitten mir ein Stündchen
schenken zu wollen.

23,

in wärmster und liebster Ergebenheit
Ihre Mann